
Mill-Handbuch

Frauke Höntzsch
(Hrsg.)

Mill-Handbuch

Leben – Werk – Wirkung



J.B. METZLER

Hrsg.
Frauke Höntzsch
Lehrstuhl für Politikwissenschaft/
Politische Theorie
Universität Augsburg
Augsburg, Bayern, Deutschland

ISBN 978-3-476-05929-1 ISBN 978-3-476-05930-7 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-476-05930-7>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Coverabbildung: © akg-images/Album/sfgp

Planung/Lektorat: Franziska Remeika

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recyclebar.

Vorwort

John Stuart Mill ist einer der einflussreichsten, wenn nicht der einflussreichste, Denker Großbritanniens im 19. Jahrhundert. Mit *A System of Logic* (1843), *Principles of Political Economy* (1848), *On Liberty* (1859), *Considerations on Representative Government* (1861), *Utilitarianism* (1861) und *The Subjection of Women* (1869) hat er bis heute vielbeachtete Beiträge zur Wissenschaftstheorie, Ökonomie, zum politischen Liberalismus, zur Moralphilosophie und zur Gleichberechtigung der Frau verfasst; darüber hinaus zahlreiche kleinere Schriften zu verschiedensten Themen, wie zum Sozialismus, zur Religion oder zur Zivilisationstheorie. Zugleich politisch aktiv, war er ein wichtiger Vertreter der *Philosophical Radicals* und zeitweise auch Mitglied des britischen Unterhauses.

Mills Denken zeichnet sich nicht nur durch disziplinäre und thematische Vielfalt mit stets auch praktischem, reformerischem Anspruch aus, sondern zugleich durch eine große Offenheit gegenüber verschiedensten Einflüssen. Von seinem Vater James Mill und dessen Freund Jeremy Bentham zu einem treuen Anhänger der utilitaristischen Lehre erzogen, öffnet sich Mill nach einer tiefen Lebenskrise – deren Beginn 1826 und Verlauf wie Mills gesamte geistige Entwicklung in der *Autobiography* (1873) dokumentiert ist – neuen Einflüssen wie der englischen Romantik, dem französischen Frühsozialismus oder dem deutschen Idealismus. Sein Denken ist Ausdruck eines gesellschaftlichen und geistesgeschichtlichen Umbruchs und bildet in seiner Vielschichtigkeit einen Kristallisationspunkt für Argumentationen und Fragestellungen, die bis heute diskutiert werden.

Mills Denken hat in den unterschiedlichen von ihm bearbeiteten Feldern unterschiedliche Konjunkturen erlebt. Während *A System of Logic* und die *Principles of Political Economy* bereits nach kurzer Zeit zu Standardwerken avancierten und noch zu Mills Lebzeiten weitere sieben bzw. sechs Auflagen erlebten, wurden Mills wissenschaftstheoretische Überlegungen im Anschluss lange Zeit als rein philosophiegeschichtlich interessierende, vielfach kritisierte Positionen abgetan und gelten seine *Principles* in toto heute als Abschluss der klassischen Ökonomie. Letztere enthalten gleichwohl

zahlreiche Anknüpfungspunkte, die mit Mills progressiven gesellschaftspolitischen Überlegungen korrespondieren, die bei seinen Zeitgenossen weit weniger Beachtung und Zustimmung fanden, aber aus heutiger Sicht nichts an Aktualität eingebüßt haben. Die Grundlage für seine gesellschaftspolitischen Überlegungen in *Utilitarianism* ist zwar seit jeher umstritten, nicht zuletzt aufgrund der Modifikationen, die Mill an der klassischen Lehre vornimmt, ist die Auseinandersetzung mit dieser spezifischen moralphilosophischen Position aber nie abgerissen. Mills bleibende Attraktivität beruht jedoch vor allem auf seinen gesellschaftspolitischen Schriften – vor allem auf *On Liberty*, aber auch auf den *Considerations on Representative Government* sowie *The Subjection of Women* –, mit denen er, unter substantieller Beteiligung seiner großen Liebe und späteren Frau, Harriet Taylor, einen neuen, sozialen Liberalismus begründet.

Das vorliegende Handbuch behandelt Mills Leben (I), seine wichtigsten Einflüsse (II) und die zentralen Schriften (III). Daneben einige kleinere Schriften (IV), die für das Gesamtwerk und/oder für die Rezeption seines Werkes eine wichtige Rolle spielen. Hinsichtlich der zentralen Konzepte (V) liegt der Schwerpunkt auf Mills gesellschaftspolitischem Denken. Die Darstellung schließt mit Mills Wirkung in den für seine wichtigsten Schriften zentralen Diskursen (VI). Das Handbuch soll, was die thematisierten Inhalte, aber auch was die unvermeidbaren Lücken betrifft, einen Einstieg bieten zu einer vertieften Beschäftigung mit einem in vielerlei Hinsicht inspirierenden, erfrischend undogmatischen Denker, der am Beginn einer Epoche steht, deren Umwälzungen unser Zusammenleben bis heute prägen.

Augsburg
im Mai 2023

Frauke Höntzsch

Zitierweise

Um die Zugänglichkeit zu erleichtern, werden Mills Werke durchgängig im englischen Original nach den *Collected Works* (CW, 33 Bde) zitiert, die online auf den Seiten der „Online Library of Liberty“ abrufbar sind. Teilweise werden die Verweise ergänzt durch die entsprechenden Stellen aus den *Ausgewählten Werken in fünf Bänden* (AW), die auf den Seiten des Wachholz Verlags ebenfalls online verfügbar sind bzw. durch andere, neuere deutsche Ausgaben, deren bibliographischen Angaben in diesem Fall im Literaturverzeichnis des jeweiligen Beitrags aufgeführt sind.

Im Folgenden sind die in diesem Handbuch erwähnten Titel mit Erscheinungsjahr, Angabe von Band und Seitenangaben der CW und (außer bei den zentralen Schriften) unter Angabe der jeweiligen Kapitel, in denen die Titel Erwähnung finden, aufgeführt.

<i>Auguste Comte and Positivism</i> , 1865	CW X, 261–368	Kap. II.4, V.38
Austin’s <i>Lectures on Jurisprudence</i> , 1832	CW XXI, 51–60	Kap. II.8
Austin on <i>Jurisprudence</i> , 1863	CW XXI, 165–205	Kap. II.8
<i>Autobiography</i> , 1873	CW I, 1–290	
Bentham, 1838	CW X, 75–116	Kap. II.2, II.3, II.9, III.13, V.32, V.38
Centralisation, 1862	CW XIX, 579–613	Kap. III.13
<i>Chapters on Socialism</i> , 1879 (posthum)	CW V, 703–753	Kap. I.1, II.6, III.14, IV.18, V.23, V.25, V.37, VI.46
Civilization, 1836	CW XVIII, 117–147	Kap. IV.19, IV.22, V.32, V.36
<i>Claims of Labour, The</i> , 1845	CW IV, 363–387	Kap. III.15

Coleridge, 1840	CW X, 117–163	Kap. II.2, II.3, II.9, V.38
<i>Considerations on Representative Government</i> , 1861	CW XIX, 371–577	
<i>Essays on Some Unsettled Questions of Political Economy</i> , 1844	CW IV, 299–339	Kap. II.10, III.15, IV.21
<i>Examination of Sir William Hamilton's Philosophy, An</i> , 1865	CW IX	Kap. II.9, III.17, V.29
Few Words on Non-Intervention, A, 1859	CW XXI, 109–124	Kap. IV.22
Fonblanque's England, 1837	CW VI, 349–380	Kap. II.2
Grote's Aristotle, 1873	CW XI, 473–510	Kap. II.8
Grote's History of Greece I/II, 1846/1853	CW XI, 271– 304/307–336	Kap. II.8
Grote's Plato, 1866	CW XI, 375–440	Kap. II.6, II.8
<i>Inaugural Address</i> , 1867	CW XXI, 215–257	Kap. I.1, II.8
<i>James Mill's „Analysis of the Phenomena of the Human Mind“</i> , 1869	CW XXXI, 93–253	Kap. II.9, V.28, V.29
Law of Libel and Liberty of the Press, 1825	CW XXI, 1–34	Kap. V.33
Newman's Political Economy, 1851	CW V, 439–457	Kap. III.15
<i>Notes on Some of the More Popular Dialogues of Plato</i> , 1834–1835	CW XI, 37–238	Kap. II.8
On Genius, 1832	CW I, 327–339	Kap. III.11
<i>On Liberty</i> , 1859	CW XVIII, 213–310	
Perfectibility, 1828	CW XXVI, 428–433	Kap. V.23
<i>Principles of Political Economy I/II</i> , 1848	CW II/III	
Quincey's Logic of Political Economy, De, 1845	CW IV, 391–404	Kap. III.15
Rationale of Representation, 1835	CW XVIII, 15–46	Kap. V.36
Remarks on Bentham's Philosophy, 1833	CW X, 3–18	Kap. II.2, II.9, V.34, V.40
Sedgwick's Discourse, 1835	CW X, 31–74	Kap. II.9

Spirit of the Age, <i>The</i> , 1831	CW XXII, 227–234, 238–245, 252–258, 278–282, 289–295, 304–307, 312–316	Kap. II.2, IV.19, IV.20
<i>Subjection of Women, The</i> , 1869	CW XXI, 259–340	
<i>System of Logic, A</i> , 1843	CW VII/VIII	
Thornton on Labour and Its Claims, 1869	CW V, 631–668	Kap. III.15
Thoughts on Parliamentary Reform, 1859	CW XIX, 311–340	Kap. V.36, V.41
<i>Three Essays on Religion</i> , 1874 (posthum)	CW X, 369–489	Kap. II.4, II.6, IV.20, V.38
Tocqueville on Democracy in America I, De, 1835	CW XVIII, 47–90	Kap. II.7, V.36
Tocqueville on Democracy in America II, De, 1840	CW XVIII, 153–204	Kap. II.7, V.36
<i>Utilitarianism</i> , 1861	CW X, 203–259	
Whewell on Moral Philosophy, 1852	CW X, 165–201	Kap. II.9

Inhaltsverzeichnis

Teil I Leben

- 1 Biographie (1806–1873)** 3
Christoph Schmidt-Petri

Teil II Einflüsse

- 2 Jeremy Bentham (1748–1832)** 15
Frauke Höntzsch
- 3 Samuel Taylor Coleridge (1772–1834)** 23
Hans-Werner Breunig
- 4 Auguste Comte (1798–1857)** 29
Hans Jörg Schmidt
- 5 Wilhelm von Humboldt (1767–1835)** 35
Thomas Schramme
- 6 Harriet Taylor (1807–1858)** 41
Ringo Narewski
- 7 Alexis de Tocqueville (1805–1859)** 47
Oliver Hidalgo
- 8 Antike Denker** 55
Maximilian Forschner
- 9 Moralischer Intuitionismus** 63
Christian Seidel
- 10 Klassische Nationalökonomie** 79
Michael S. Abländer

Teil III Schriften

- 11 Autobiography (1873)** 89
Michael Meyer

12	<i>Utilitarianism (1861)</i>	99
	Christoph Schmidt-Petri	
13	<i>On Liberty (1859)</i>	113
	Peter Rinderle	
14	<i>Considerations on Representative Government (1861)</i>	127
	Sandra Seubert	
15	<i>Principles of Political Economy (1848)</i>	141
	Michael S. Abländer	
16	<i>The Subjection of Women (1869)</i>	155
	Simon Derpmann	
17	<i>A System of Logic (1843)</i>	171
	Dominique Kuenzle	
 Teil IV Kleinere Schriften		
18	<i>Chapters on Socialism (1879, posthum)</i>	187
	Hubertus Buchstein	
19	„The Spirit of the Age“ (1831)	195
	Theo Jung	
20	<i>Three Essays on Religion (1874, posthum)</i>	205
	Hans Jörg Schmidt	
21	<i>Essays on Some Unsettled Questions of Political Economy (1844)</i>	213
	Niklas Dummer und Christian Neuhäuser	
22	„Civilization“ (1836)	223
	Oliver Eberl und Annika D’Avis	
 Teil V Zentrale Konzepte		
23	Arbeit	235
	Christoph Henning	
24	Bildung/Erziehung	241
	Michael Geiss	
25	Eigentum	247
	Michael Schefczyk	
26	Fortschritt/Entwicklung	253
	Christoph Henning	
27	Freiheit	259
	Michael Schefczyk	
28	Gerechtigkeit	265
	Markus Stepanians	

29 Hedonismus	273
Christian Seidel	
30 Individualität	283
Thomas Schramme	
31 Kolonialismus/Imperialismus	289
Oliver Eberl	
32 Lebenskunst	295
Simon Derpmann	
33 Meinungsfreiheit	301
Peter Niesen	
34 Moralische Pflicht	307
Markus Stepanians	
35 Nutzen/Glück	313
Christoph Schmidt-Petri	
36 Parlamentarismus	321
Hubertus Buchstein	
37 Partizipation	327
Sandra Seubert	
38 Religion	331
Peter Schröder	
39 Steuer	337
Sebastian Huhnholz	
40 ‚Sympathy‘	345
Thomas Schramme	
41 Wahlrecht	351
Hubertus Buchstein	
Teil VI Wirkung	
42 Wissenschaftstheoretischer Diskurs	361
Raphael Scholl	
43 Moralphilosophischer Diskurs	379
Dieter Birnbacher	
44 Diskurs des politischen Liberalismus	397
Frauke Höntzsch	
45 Feministischer Diskurs	415
Barbara Holland-Cunz	
46 Ökonomischer Diskurs	435
Joachim Starbatty	
Personenregister	449

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Michael S. Abländer apl. Professor für Sozialwissenschaften an der Technischen Universität Dresden (10. Klassische Nationalökonomie; 15. *Principles of Political Economy*)

Dieter Birnbacher Professor em. für Praktische Philosophie an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (43. Moralphilosophischer Diskurs)

Hans-Werner Breunig Professor i. R. an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (3. Samuel Taylor Coleridge)

Hubertus Buchstein Professor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Greifswald (18. *Chapters on Socialism*; 36. Parlamentarismus; 41. Wahlrecht)

Annika D’Avis M.A., Promovendin am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Technischen Universität Darmstadt (22. „Civilization“, zus. mit Oliver Eberl)

Simon Derpmann Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Philosophischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (16. *The Subjection of Women*; 32. Lebenskunst)

Niklas Dummer M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Philosophie und Politikwissenschaft an der Technischen Universität Dortmund (21. *Essays on Some Unsettled Questions of Political Economy*, zus. mit Christian Neuhäuser)

Oliver Eberl PD Dr., Vertretungsprofessor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Justus-Liebig-Universität Gießen (22. „Civilization“, zus. mit Annika D’Avis; 31. Kolonialismus/Imperialismus)

Maximilian Forscher Professor em. für Praktische Philosophie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (8. Antike Denker)

Michael Geiss Professor für Erziehungswissenschaft an der Pädagogischen Hochschule Zürich (24. Bildung)

Christoph Henning Professor für Philosophie und Humanismus an der University of Humanistic Studies Utrecht (23. Arbeit; 26. Fortschritt)

Oliver Hidalgo Professor für Politikwissenschaft/Politische Theorie an der Universität Passau (7. Alexis de Tocqueville)

Barbara Holland-Cunz Professorin für Politikwissenschaft i.R. an der Justus-Liebig-Universität Gießen (45. Feministischer Diskurs)

Frauke Höntzsch PD Dr., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Politikwissenschaft/Politische Theorie der Universität Augsburg (2. Jeremy Bentham; 44. Diskurs des politischen Liberalismus)

Sebastian Huhnholz PD Dr., Vertretungsprofessor für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (39. Steuer)

Theo Jung Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (19. „The Spirit of the Age“)

Dominique Kuenzle PD Dr., Dozent am Philosophischen Seminar der Universität Zürich (17. *A System of Logic*)

Michael Meyer Professor für Anglistik an der Universität Koblenz (11. *Autobiography*)

Ringo Narewski Dr., Leiter der Arbeitsstelle Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek der Freien Universität Berlin (6. Harriet Taylor)

Christian Neuhäuser Professor für Praktische Philosophie an der Technischen Universität Dortmund (21. *Essays on Some Unsettled Questions of Political Economy*, zus. mit Niklas Dummer)

Peter Niesen Professor für Politische Theorie an der Universität Hamburg (33. Meinungsfreiheit)

Peter Rinderle PD Dr., Philosoph, freier Publizist und Dozent in Berlin (13. *On Liberty*)

Michael Schefczyk Professor für Praktische Philosophie am Karlsruher Institut für Technologie (25. Eigentum; 27. Freiheit)

Hans Jörg Schmidt Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Dresden (4. Auguste Comte; 20. *Three Essays on Religion*)

Christoph Schmidt-Petri Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich Praktische Philosophie des Karlsruher Instituts für Technologie (1. Biographie; 12. *Utilitarianism*; 35. Nutzen/Glück)

Raphael Scholl Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Department für Philosophie der Universität Genf (42. Wissenschaftstheoretischer Diskurs)

Thomas Schramme Professor für Philosophie an der University of Liverpool (5. Wilhelm von Humboldt; 30. Individualität; 40. ‚Sympathy‘)

Peter Schröder Professor für Politische Ideengeschichte am University College London (38. Religion)

Christian Seidel Professor für Philosophische Anthropologie am Karlsruher Institut für Technologie (9. Moralischer Intuitionismus; 29. Hedonismus)

Sandra Seubert Professorin für Politische Theorie an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. (14. *Considerations on Representative Government*; 37. Partizipation)

Joachim Starbatty Professor em. für Volkswirtschaftslehre an der Eberhard Karls Universität Tübingen (46. Ökonomischer Diskurs)

Markus Stepanians apl. Professor für Philosophie (Schwerpunkt politische Philosophie) an der Universität Bern (28. Gerechtigkeit; 34. Moralische Pflicht)